

Eines sei einleitend vorweggeschickt: **Der Erfolg jeder Tankentlackung steht und fällt mit der Vorbereitung.**

Tankex löst alle Einkomponenten- und Zweikomponenten-Beschichtungen. Ausgenommen Original-lackierungen von BMW.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanleitung zur Tankentlackung genau durch, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

Legen Sie sich alle benötigten Geräte und Materialien zurecht:

- Schutzbrille
- Handschuhe
- Arbeitskleidung wie Overall / Laborkittel
- Alter Lappen zum Abwischen
- Passende Schrauben und Stopfen für Tanköffnungen
- Blatt Papier
- Stabile Folie
- Klebeband
- Weitere Plastikfolie, evtl. blauer Müllsack
- Betonmischmaschine (wenn vorhanden)

- Scharfes Material, wie spitze Schrauben oder Glassplitter
- Stabmagnet
- Decken
- Aceton oder Bremsenreiniger
- Leere Kunststoffbehälter wie z.B. kleine Eimer
- Kleiner Spiegel
- Licht (Taschenlampe o. ä)
- Feines Sieb oder etwas Ähnliches zum Filtern
- Fön

Sicherheitshinweise zur Arbeit mit Tankex:

- Tragen Sie bei der Arbeit stets eine schützende Brille, Handschuhe und Schutzkleidung.



- Arbeitskleidung/ Handschuhe & Brille sollten nach Gebrauch gewaschen / mit Wasser abgewaschen werden.
- Bitte wählen Sie als Arbeitsort einen gut belüfteten Raum oder einen überdachten Außenbereich.
- Arbeiten Sie sorgfältig und beachten Sie die Sicherheitshinweise im Sicherheitsdatenblatt unter Punkt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Tankex ist ein Kaltentlacker und sollte unter keinen Umständen erwärmt werden.

Sicherheitshinweise zur Arbeit mit Aceton / Bremsenreiniger:

- Aceton und Bremsenreiniger können explosive Gase bilden – rauchen Sie nicht während der Arbeit und arbeiten Sie nicht in der Nähe von Funkenflug.

1. Arbeitsumgebung

Eine warme Arbeitsumgebung ist besser als eine kalte. Niedrige Temperaturen verzögern die Einwirkzeit (Behandlungsdauer). Die in dieser Arbeitsanleitung angegebenen Zeiten beziehen sich auf eine **dauerhafte Umgebungstemperatur von mindestens 20° Celsius**. Bei tieferen Arbeitstemperaturen gehen Sie sicherheitshalber von einer Verdoppelung der Anwendungszeit aus. Bitte achten Sie darauf, dass der Raum gut durchlüftet ist und keine Dämpfe eingeatmet werden.

2. Arbeitsfläche

Egal, welchen Arbeitsbereich oder welche Arbeitsfläche Sie letztendlich für die Tankentlackung verwenden, achten Sie bitte darauf diese ausreichend zu schützen. Tankex ist eine organische Lauge, die sehr aggressiv wirken kann. Sie sollten deswegen die Arbeitsfläche großzügig, am besten mit einer Plastikfolie, abdecken.

3. Arbeitsvorbereitung

Vorbereitend ist alles zu demontieren, was sich am Tank abmontieren lässt. Filter, Benzinhahn, Geber für die Tankanzeige, Tankdeckel etc. könnten durch Tankex Schaden nehmen und sind deswegen bis zum Schluss separat aufzubewahren.

Alle Öffnungen des Tanks müssen während des Entlackungsvorgangs mehrfach geöffnet und verschlossen werden. Daher sollten vorbereitend **passende Schrauben und Stopfen** angefertigt/bereitgelegt werden. Idealerweise ist ein **alter Tankdeckel** vorhanden, der nach der Entlackung verschrottet werden kann. Wenn nicht, wird eine **stabile Folie** benötigt, damit der Tankdeckel montiert werden kann, ohne dass die Deckeldichtung von Tankex beschädigt werden kann.

Da Tankex den Lack eines bereits lackierten Tanks angreifen kann, bzw. auf verchromten Flächen Verfärbungen entstehen, ist hier besondere Sorgfalt gefragt. Wickeln Sie den Tank dazu zunächst in Plastikfolie, wie z. B. einen **blauen Müllsack**, schneiden Sie eine, der Tanköffnung entsprechende Öffnung heraus und verkleben Sie diese an der Öffnung des Tanks mit **Panzerklebeband** sorgfältig. Durch Erwärmen des Klebebandes (z.B. mit einem **Föhn**) wird die Klebefähigkeit zwischen Tanköffnung und Folie erhöht. Trotz guten Verklebens kann es passieren, dass Tankex an der Klebestelle durchsickert. Deshalb die Empfehlung: Legen Sie ein **Blatt Papier** (saugfähig) mit ausgeschnittener Tanköffnung über den Müllsack, damit dieses den Tankentlackerk gegebenfalls aufsaugen kann. Wir empfehlen ein mehrmaliges Einpacken auf diese Weise.

Trotz sorgfältiger Arbeit kann keine Garantie auf Außenlackschäden gegeben werden. Schon bei kurzem Kontakt von Tankex auf Lack kann es zu Verfärbungen und/oder Ablösungen kommen.

4. Vorreinigung

a. Tanks mit alter, abblättrender Beschichtung

Bei Tanks, deren alte Beschichtung sich ablöst, z. B. durch Ethanol im Tank, ist eine gründliche Vorreinigung zwingend notwendig, um Zunder, blättrigen Rost oder gummiartige oder verharzte Ablagerungen mechanisch zu lösen. Diese müssen vor der Entlackung unbedingt entfernt werden. **Zur Reinigung sollte immer Aceton oder Bremsenreiniger verwendet werden.**

Als ideales Hilfsmittel hat sich die gute alte **Betonmischmaschine** erwiesen. Der Tank wird mit ein paar Händen voll scharfem Material, wie **spitzen Schrauben oder Glassplittern** (z.B. von einer alten Sekurit-Scheibe), gefüllt.

Dann wird der Tank in **Decken** verpackt in die Trommel der Betonmischmaschine gelegt und gegen Herausfallen gesichert. Größere Tanks können außen auf der Trommel befestigt werden.

Denken Sie daran, dass Sie alle verwendeten Materialien nach der Säuberung wieder aus dem Tank entfernen müssen. Schrauben können mit einem **Stabmagneten** geangelt werden.

Allerdings kann es sich als schwierig erweisen, sollten sich die Schrauben hinter den Schwallblechen verkantet haben. Auch das Entfernen der Glasscherben durch erneutes Ausspülen und Schütteln kann langwierig werden. Oft lassen sich die Scherben erst aus dem völlig trockenen Tank schütteln.

b. Tanks mit neuer, fehlerhafter Beschichtung

Bei sauberen (seither nicht mehr betankten) Tanks mit fehlerhafter oder abblättrender Beschichtung (auch mit leichten Roststellen) kann auf die doch umfangreiche Vorreinigung verzichtet werden. Wir empfehlen jedoch ein kurzes Ausspülen mit Aceton, bevor mit der Entlackung begonnen wird.

5. Entlackung

Tankex wird unverdünnt vollständig in den Tank gegeben. **Ein Verdünnen von Tankex führt zum Wirkungsverlust der Chemikalie! Ein erfolgreiches Ergebnis kann dann nicht mehr gewährleistet werden. Bitte vergewissern Sie sich, dass der Tank dicht ist und keine Löcher aufweist.**

Durch Schwenken von Tankex im Tank werden alle zu entfernenden Altbeschichtungen benetzt. Tankex weicht die bestehende Beschichtung an und durchdringt diese. Je nach Schichtstärke sollte Tankex ein- bis zweimal täglich im Tank durchgeschwenkt werden, um eine ständige Benetzung mit Tankex der zu entfernenden Beschichtung zu gewährleisten. Die Verbindung zwischen der Beschichtung und der Metalloberfläche wird somit gelöst und die Beschichtung löst sich in Stücken heraus.

Aus der abgelösten Beschichtung können sich im Tank ungewollte, dicke Klumpen bilden. Um dies zu vermeiden, müssen zwischenzeitlich die Beschichtungsreste ggf. zusammen mit der Tankex-Chemikalie aus dem Tank entfernt werden, insbesondere, um bei größeren Tanks das Anweichen und Ablösen der Altbeschichtung zu beschleunigen. Dies gelingt am besten, indem Sie den Tank durch ein **Sieb** in einen **leeren Kunststoffbehälter** entleeren. Das aufgefangene Tankex kann sodann wieder in den Tank gefüllt werden, um mit der Entlackung fortzufahren. Je nach Bauart des Tanks können sich die Lackklumpen im Tank verhaken. Diese müssen mit einem Draht manuell geangelt und entfernt werden.

Bitte wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis sich die Altbeschichtung komplett abgelöst hat und die Beschichtungsreste vollständig entfernt sind. Bei stark haftenden Altbeschichtungen muss zwischen dem Entlackungsvorgang ggf. eine Grobreinigung (Spülung ohne Tankex), wie unter Punkt 3a beschrieben, durchgeführt werden. Um den Acetonverbrauch zu minimieren, kann die Grobreinigung in diesem Fall auch mit Wasser durchgeführt werden.

Ein vollständiges Ablösen der Altbeschichtung von der Metalloberfläche kann je nach Alter und Art der Beschichtung bis zur 4 Wochen oder ggf. auch länger dauern.

Unser Tipp:

Ein Liter Tankex erscheint im ersten Moment vielleicht wenig, reicht aber aus, um Tanks egal welcher Größe zu entlacken. Das entscheidende Kriterium einer erfolgreichen Tankentlackung ist dabei das Schwenken und somit das Benetzen der Altbeschichtung mit Tankex. Das bedeutet, dass bei kleinen Tanks der Aufwand des Benetzens meistens geringer und einfacher ist, als z. B. bei größeren Tanks mit Schwallblechen. Denn auch diese müssen unbedingt mit Tankex benetzt werden. Deshalb sollten besonders größere Tanks in alle erdenklichen Richtungen geschwenkt werden, um sicher zu sein, dass der Entlacker seine Aufgabe erfüllen kann.

6. Reinigung nach der Entlackung

Ist die Altbeschichtung komplett abgelöst, müssen alle Beschichtungsreste sowie die Tankex-Chemikalie aus dem Tank entfernt werden.

Zum Neutralisieren von Tankex ist abschließend sofort nach der Entleerung immer eine **gründliche Endwäsche mit Aceton** durchzuführen, bis die Oberfläche sauber, trocken und griffig ist. Ist das Aceton nach dem Spülvorgang verfärbt, muss der Tank immer wieder mit frischem Aceton ausgespült werden, bis keine Verfärbungen mehr zu erkennen sind.

Die Entsorgung von Tankex und des abgelösten Lacks erfolgt wie bei Altlacken.

Bitte nach der Reinigung kein Wasser mehr in den Tank geben, nur mit reinem Aceton ausspülen.

7. Weiterverarbeitung

Für eine anschließende Weiterbehandlung des Tanks mit einer Innenbeschichtung sind die Tankinnenflächen auf Verrostungen, die unter den Altbeschichtungen entstanden sind, zu prüfen. Sollten Verrostungen vorhanden sein, empfehlen wir eine Entrostung mit dem WAGNER Rostumwandler sowie eine Versiegelung mit dem WAGNER Tanksiegel Harz. Information dazu unter www.tankversieglung.de

Sie haben noch Fragen oder kommen nicht weiter?

Gerne stehen wir auch telefonisch mit Rat zur Seite!

Auch sind wir dankbar für Ihre Anregungen oder Ergänzungen zur Arbeitsanleitung.

Wagner Spezienschmierstoffe GmbH & Co. KG

Speckbrodi 8

D - 86759 Wechingen

Tel: +49 (0)9085- 96009-0

E-Mail: service@classic-oil.com